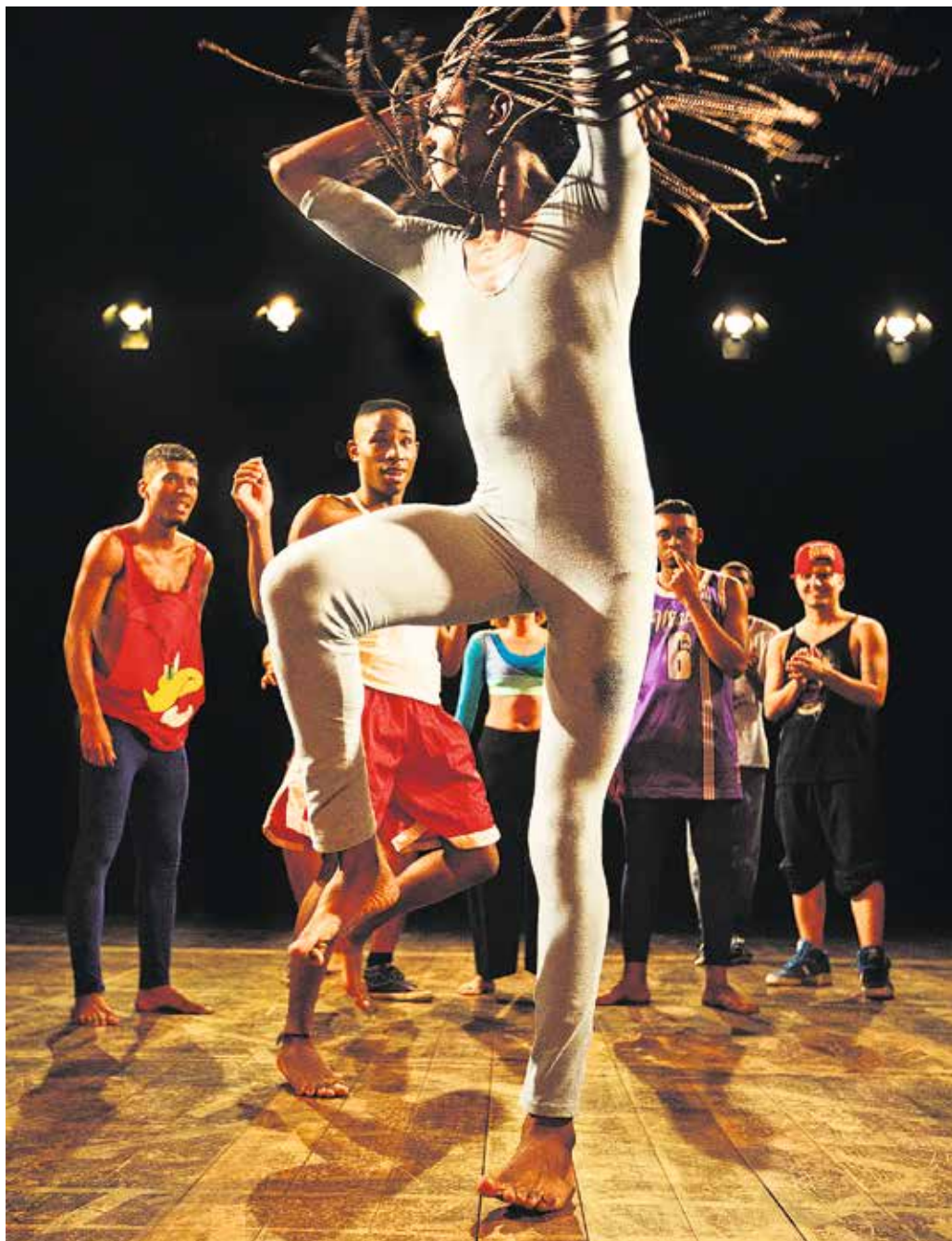


Alice Ripoll

Suave



SÜD DO 20. bis SO 23. August | CHF E 35.– / K 25.–

TANZ

DAUER 50 Min.

ALTER ab 12 Jahren

NOMINIERT FÜR DEN ZKB FÖRDERPREIS 2015

Passinho (Schrittchen) heisst der in der höchst lebendigen Tanzszenen der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro derzeit angesagteste Tanzstil. Entstanden in Jugendcliquen der Favelas und bekannt geworden durch den Dokumentarfilm

«A Batalha do Passinho» (2012), erlebte der Passinho dank Youtube innert kürzester Zeit einen absoluten Hype weit über die urbanen Ballungsgebiete hinaus. Jugendliche überall im Land laden ihre Moves hoch, tauschen sich via Social Media aus, messen sich in Battles und entwickeln immer komplexere Muster und Bewegungsabläufe. Was den Passinho von anderen Streetdance-Stilen unterscheidet, ist sein spielerischer Rückgriff auf traditionelle heimische Tanzformen: So stammt das vielfältige Bewegungsvokabular einerseits aus der Breakdance- und der Funk-carioca-Szene – einer ganz eigenständigen in den Achtzigerjahren entstandenen

Ausgehend vom Passinho, dem aktuellsten Style der jungen Tanzszenen Rio de Janeiros, hat die Choreografin Alice Ripoll mit einer zehnköpfigen Truppe eine abwechslungsreiche, mitreissende Choreografie erarbeitet, die zeigt, dass die jugendlichen Tänzerinnen und Tänzer weit mehr können als kleine Schrittchen.

brasilianischen Form des Funk –, weist aber andererseits unverkennbare Elemente auf aus dem Samba, dem familiär-volkstümlichen Pagode oder dem akrobatischen, meist in der Hocke getanzten Frevo.

Abwechslungsreich, tänzerisch erstaunlich und von mitreissender Vitalität ist die Choreografie «Suave», die Alice Ripoll in nur drei Monaten mit den jungen Passinho-Spezialisten erarbeitet und mit grossem Erfolg am Panorama Festival 2014 in Rio de Janeiro uraufgeführt hat. Ruhige, fließende Solos wechseln ab mit wirblich schnellen Gruppenchoreografien, karnevaleske Momente folgen auf jugendliche Muskelspielerien. «Suave» ist getragen von einer fließenden Leichtigkeit und Eleganz, die einher geht mit einer mitreissenden Lebensfreude. Noch der akrobatischste Move und der spektakulärste Battle lösen sich auf in Momenten der Ausgelassenheit und der reinen Lust am Tanz und an der Bewegung, die auch aufs Publikum überspringen.

Alice Ripoll lebt und arbeitet als Choreografin, Tänzerin und Schauspielerin in Rio de Janeiro, wo sie unter anderem mit ihrer eigenen Compagnie R.E.C. Stücke realisiert. Ihre Arbeiten werden regelmässig an grossen Festivals wie Panorama oder Bienal Sesc de Dança präsentiert. Neben «Suave» hat sie 2014 ein Solo mit der Zirkusakrobatin Camila Moura produziert, das dieses Jahr im Rahmen der renommierten Rencontres chorégraphiques Internationales in Saint Denis gezeigt wird. (esc)

REGIE Alice Ripoll | **MIT** Gabriel Tiobil Dançarino Brabo, Gbzinho Dançarino Brabo, Marcos Guedes, Nyandra Fernandes, Pablo Poison, Rodrigo Ninja Hatrick, Rômulo Galvão, Sander-son Dançarino Brabo, Thamy Dançarina Braba, Vanzin Elite da dança | **REGIEASSISTENZ** Alan Ferreira | **MUSIK** DJ Vinimax | **KOSTÜME** Paula Stroher | **LICHT** Andrea Capella | **KOPRODUKTION** Festival Panorama 2014 und Cariocas na Cidades das Artes | **PRODUKTIONSMANAGEMENT** Rafael Fernandes | **UNTERSTÜTZUNG** Em Branco Acervo Contemporâneo | **TOURNEEPRODUKTION** Trio Carioca Produções | **PREMIERE** Panorama Festival, Rio de Janeiro, September 2014

DANK Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der Avina Stiftung.